

## **Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Gemeinderates am 23. Oktober 2023**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1. Telefonserviceleistungen durch den Kreis WAF**

Der Rat der Gemeinde Ostbevern hat in seiner Sitzung am 23.06.2022 beschlossen, dass die Telefonserviceleistungen der Gemeinde Ostbevern künftig vom Kreis Warendorf übernommen werden sollen. Eine diesbezügliche öffentlich-rechtliche Vereinbarung wurde mit dem Kreis Warendorf Ende Juni 2022 geschlossen. Die Übernahme der Telefonserviceleistungen durch den Kreis Warendorf erfolgte zum 01.07.2022.

Die Verwaltung wurde bei der Beschlussfassung gebeten, nach gut einem Jahr zu berichten. Die Verwaltung teilt gerne mit, dass die in dem ersten Jahr gemachten Erfahrungen als sehr positiv zu bewerten sind. Das Entgelt für die Serviceleistungen beläuft sich auf jährlich 6.000 € und wird für die ersten Jahre gemäß der Richtlinie für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit in Höhe von 16.200 € gefördert.

#### **2. Änderung der Organisationsform der Josef-Annegarn-Schule**

Die Bezirksregierung Münster hat mit Schreiben vom 19.09.2023 der vom Rat mit Beschluss vom 04.05.2023 beantragten Änderung der Organisationsform der Josef-Annegarn-Schule zugestimmt. Beginnend ab dem Schuljahr 2024/2025 werden die Schülerinnen und Schüler in einer kooperativen Organisationsform ab Klasse 7 in zwei nach unterschiedlichen Anforderungsebenen getrennten Bildungsgängen unterrichtet. Die Änderung betrifft die jetzigen Jahrgangsstufen 5 und 6 und zukünftige Jahrgangsstufen der Josef-Annegarn-Schule ab der Klasse 7. Die jetzigen Jahrgangsstufen 7 bis 10 bleiben von der Änderung der Organisationsform unberührt.

### 3. Vandalismus-Schäden im Bereich gemeindlicher Objekte

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern hat beantragt, Maßnahmen zur „Aufenthaltsbeschränkung und Videoüberwachung aufgrund wachsenden Vandalismus“ durchzuführen. Dieser Antrag ist im zuständigen Ausschuss, - das ist der Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 30.11.2023 – zu behandeln. Unabhängig von diesem Antrag hat die Verwaltung bereits Kontakt mit der Gebäudeversicherung aufgenommen, um von dort Informationen zu präventiven Maßnahmen (Alarmanlage, Videoüberwachung) aus vergleichbaren Objekten zu erhalten. Zur BGSA-Sitzung sollen Stellungnahmen von der Versicherung, von den Betreibern vergleichbarer Anlagen sowie vom Datenschutzbeauftragten vorliegen.

### 4. Förderrichtlinie Ganzttag

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses am 29.08.2023 hat die Verwaltung hinsichtlich der Schulentwicklungsplanung einen Sachstandsbericht gegeben. Berichtet wurde auch über die Verwaltungsvereinbarung vom Bund und den Bundesländern zur Einführung des stufenweisen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 sowie den Finanzhilfen des Bundes in Höhe von 3,5 Mrd. € sowie über die noch nicht in Kraft getretene Förderrichtlinie des Landes NRW. Das Ministerium für Schule und Bildung NRW hat nunmehr mit Pressemitteilung vom 18.10.2023 über das Inkrafttreten der Förderrichtlinie informiert.

Demnach sind Neubau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Sanierung und Ausstattung von Schulgebäuden grundsätzlich förderfähig. Die Zuwendung erfolgt in Höhe von 85 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil des Schulträgers kann auch aus den Mitteln der Schul- und Bildungspauschale finanziert werden. Für jeden Schulträger wurden Schulbudgets als Höchstbeträge festgesetzt. Für Ostbevern beläuft sich das Schulbudget auf insgesamt 466.885,45 €. Der Zuwendungsantrag ist spätestens bis zum 31.12.2024 einzureichen. Die Maßnahmen müssen bis zum 31.12.2027 abgeschlossen sein.

### 5. Baugenehmigung und erster Spatenstich Kita Bullerbü

Die Baugenehmigung für die Kita Bullerbü wurde seitens des Bauamtes des Kreises Warendorf am 27.09.2023 erteilt.

Nach erfolgter Abstimmung mit dem Investor, BIB Baackmann Immobilien und Bauträger GmbH, dem Träger der Kindertageseinrichtung, AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems, dem Team der Kita Bullerbü und der Verwaltung findet am morgigen Dienstag, 11.00 Uhr, der symbolische erste Spatenstich statt.

6. KidS – Kommunalpolitik in Schulen

Die Verwaltung möchte gerne an den vereinbarten Termin am kommenden Donnerstag, 26.10.2023, 18.00 Uhr im Jugendcafe, Lienener Damm 36 b, erinnern. Zu diesem offenen Austausch mit den Jugendlichen sollen neben dem Bürgermeister und der Ausschussvorsitzenden/Vorsitzenden des Kinder- und Jugendwerkes, Frau Beiers, auch Vertreter der vier Fraktionen teilnehmen.

7. Netzwerktreffen „Frühe Hilfen und Schutz“

Am 18.10.2023 hat ein weiteres Treffen des Netzwerkes „Frühe Hilfen und Schutz“ im Rathaus Ostbevern mit rd. 25 Teilnehmenden stattgefunden. Neben aktuellen Nachrichten aus den Einrichtungen und Diensten lag bei diesem Treffen ein besonderer Fokus auf dem Thema „Sucht- und Drogenprävention“. Hierzu konnte Frau Stroncsek von der Kriminalprävention/Opferschutz von der Kreispolizeibehörde Warendorf als Referenten gewonnen werden. Nach diesem thematischen Input hat Herr Bögge, Amt für Jugend und Bildung des Kreises Warendorf, das Präventionsprojekt „Revolution Train“ vorgestellt. Abschließend wurde über die derzeit stattfindenden Veranstaltungen im Rahmen der Drogen- und Suchtpräventionstage berichtet.

8. Bürgerantrag: Neubepflanzung und Pflege der öffentlichen Beete im Baugebiet „Grevener Damm Süd“

Mit Schreiben vom 12.10.2023 wenden sich stellvertretend für insgesamt über 90 Unterzeichnende 2 Anlieger mit einem Bürgerantrag zur Neubepflanzung und Pflege der öffentlichen Beete im Baugebiet „Grevener Damm Süd“ an den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates.

Nach § 5 Absätze 4 und 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Ostbevern sind Anregungen und Beschwerden im Haupt- und Finanzausschuss zu behandeln. Dieser verweist sie an die zur Entscheidung berechnigte Stelle. Für den eingereichten Bürgerantrag wäre dieses der Umwelt- und Planungsausschuss. Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist planmäßig erst am 04.12.2023, so dass eine inhaltliche Behandlung unter Beachtung der Einladungsfristen erst in einer Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses im kommenden Jahr möglich wäre.

Die Verwaltung schlägt daher vor, diesen Antrag in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 14.11.2023 zu erörtern und hat hierfür, das Einverständnis der Mitglieder des Rates vorausgesetzt, die Aula/Mensa als Sitzungsort reserviert.